

Gen Z lässt sich nicht mehr so viel bieten. Schule sollte kein sozialer Fußabtreter mehr sein.

Beitrag von „Gymshark“ vom 18. November 2025 22:51

kodi :

OK, dann drücke ich es anders aus, ich gebe zu, dass ich da zuvor schwammig in der Formulierung geblieben bin: Es sollte so viel Personal Einsatz finden wie es die Vorgaben zum Personalschlüssel derzeit vorsehen (Ich weiß, dass das an einigen Standorten, vor allem im sozioökonomisch schwachen Einzugsgebieten, derzeit **nicht** der Fall ist.), aber die Vorgaben müssen nicht darüber hinausgehend erweitert werden.

Bedingt durch die von dir aufgezeigten (sic!) "Problemfälle" hat deine Schulform in deinem Bundesland einen vergleichsweise schwierigen Stand, wenn es darum geht, Abiturienten (m/w/d) schmackhaft zu machen, ein Lehramtsstudium in diesem Bereich zu absolvieren. Das fachlich niedrigere Anspruchsniveau des zu vermittelnden Stoffes schreckt weniger ab als die Konfrontation mit Gewalt und Unterrichtsstörungen, daher muss in erster Linie hieran angesetzt werden. Vorher erscheinen die Rufe nach zusätzlichem Personal, selbst wenn es dieses gäbe, als nicht zielführend, da potentielles Personal (nachvollziehbarerweise) die Konfrontation mit Gewalt und Unterrichtsstörungen im beruflichen Kontext meiden möchte.